



AUSGABE  
Q1/2025

NIEDERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

# SICHER IST SICHER

Zivilschutz aktuell

Dolnorakouský svaz civilní  
ochrany



SICHERES LAND ▲ SICHERE GEMEINDE ▲ SICHERE FAMILIE

# MUNI

## Internationaler Austausch auf der 2. Südmährischen Freiwilligenkonferenz

### Kooperation für Krisen- vorsorge in Pfarren

Diözese St. Pölten rüstet sich mit Risikoanalysen und Stabsschulungen durch den NÖZSV. S.6



### Waldbrand verhindern

2024/25 war der trockenste Winter seit 28 Jahren. Tipps um Brände, insbesondere Waldbrände, zu vermeiden. S.8-9





# Vorwort

## Mag. Dr. Christoph Luisser



Mag. Dr. Christoph Luisser  
Landesrat für Zivilschutz

Liebe Mitglieder und Freunde des NÖZSV,

der Winter ist zu Ende, und mit dem bevorstehenden Frühling beginnt eine Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung. Diese Jahreszeit steht für Hoffnung, Wachstum und Gemeinschaft – Werte, die auch in unserer Arbeit eine zentrale Rolle spielen.

Gerade die letzten Monate haben uns erneut gezeigt, wie unverzichtbar das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist. Ob bei der Bewältigung von Naturereignissen, der Unterstützung von Betroffenen oder in der langfristigen Vorsorge – ohne den unermüdlichen Einsatz freiwilliger Helfer wäre vieles nicht möglich. Jeder Einzelne, der seine Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellt, trägt dazu bei, Niederösterreich sicherer und widerstandsfähiger zu machen.

Ein besonderes Beispiel dafür ist die Initiative „Füreinander Niederösterreich“. Sie hat bewiesen, wie wertvoll schnelle und unbürokratische Hilfe in Krisensituationen ist. Dank der großartigen Zusammenarbeit konnten wir in den vergangenen Monaten dort Unterstützung leisten, wo sie am

dringendsten gebraucht wurde – sei es beim Hochwassereinsatz, in der Nachsorge oder bei der Stärkung unserer Krisenprävention.

Doch nicht nur in akuten Notlagen ist das Ehrenamt von unschätzbarem Wert. Auch die Aktion „Krisensichere Gemeinde“ des Landes Niederösterreich zeigt, wie wichtig langfristige Vorbereitung und Engagement sind. Bereits 19 Gemeinden haben das Gütesiegel für Krisenresilienz erhalten – ein starkes Zeichen, dass Prävention und Zusammenhalt Hand in Hand gehen. Ich ermutige alle weiteren Kommunen, diesem Vorbild zu folgen und sich auf zukünftige Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten.

Mit dem Frühling kommt auch die Zeit des Neubeginns und der Zuversicht. Lassen Sie uns diesen Elan nutzen, um gemeinsam weiter an einer starken und sicheren Zukunft zu arbeiten. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz, ob groß oder klein, Tag für Tag unsere Gemeinschaft stärken. Sie sind das Fundament, auf dem unser Zusammenhalt wächst.

Ich wünsche Ihnen allen eine hoffnungsvolle und energiereiche Frühlingszeit. Bleiben Sie gesund, engagiert und zuversichtlich!

## INHALT

Zivilschutz im Bezirk Zwettl .....	4
Neuer Mitarbeiter Koray Schober .....	4
Ehrenamt beim NÖZSV .....	5
Unser Social Media Auftritt .....	6
Kooperation für Krisenvorsorge in Pfarren .....	6
Frühjahrsputz für deinen Familien-Notfallplan .....	7
Brandgefahr minimieren .....	8
Waldbrand vermeiden .....	9
Übergabe des Referats „Ehrenamt“ .....	10
Internationaler Austausch in Tschechien .....	10
Die Safety Tour 2025 startet .....	11
Berichte aus den Regionen .....	13-14
Kurse im Ausbildungszentrum Zivilschutz .....	15
Kolumne von Landesgeschäftsführer Thomas Hauser .....	16



# Vorwort

## LAbg. Bgm. Christoph Kainz

Christoph Kainz ist Landtagsabgeordneter,  
Bürgermeister von Pfaffstätten und  
Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes



Liebe Zivilschützerinnen und Zivilschützer!

Eingangs möchte ich allen neu- und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie allen Gemeinderäten herzlich gratulieren und Ihnen alles Gute für die kommenden Aufgaben wünschen.

Für uns als Niederösterreichischer Zivilschutzverband ist klar, wir wollen weiter starker Partner der Gemeinden bleiben und unsere Servicetätigkeit verstärken.

Wir haben natürlich die neuen Bürgermeister:innen und Zivilschutzbeauftragten in den Gemeinden mit Informationen versorgt, unsere verstärkte Präsenz auf den diversen Social Media Kanälen hat großes Echo hervorgerufen, die Kurse im Ausbildungszentrum Zivilschutz sind wieder voll angelaufen, es gab viele Anfragen für Vorträge, und das Thema „Wintergefahren“ wurde nahtlos vom Thema „Trockenheit und Waldbrandgefahr“ abgelöst. Und nicht zuletzt konnten wir unsere Verbindungen mit dem Zivilschutz in den Nachbarländern weiter ausbauen und intensivieren.

### **IMPRESSUM:**

Medieninhaber und Herausgeber:  
Niederösterreichischer Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,  
Tel. 02272/61820, Fax: DW13.  
E-Mail: noezsv@noezsv.at, Internet:  
www.noezsv.at - ZVR-Zahl: 846559264  
Redaktion: Thomas Hauser, Markus Wittmann, Christian Leneis, Peter Stehlik, Rudolf Schwarz, Herbert Kössner  
Bilder: Zivilschutzverband, Pixabay.com, KI, privat, z.V.g.  
Grafik: Markus Wittmann, Stefan Tucek, Herstellungsleitung:  
grafikundmehr.at - Stefan Tucek, Haringsee.  
Auflage: 3.750 Stk.  
Einzelverkaufspreis: € 3,50 / Jahres-  
Abonnement: € 12,- (inkl. MwSt. und Porto)

Wenn ich nach vorne schaue, dann sehe ich jetzt schon strahlende Kinderaugen, engagierte und aufgeregte Lehrer:innen und eine ganze Menge haupt- und ehrenamtlicher Zivilschützer:innen im Dauereinsatz – die „Safety Tour“ kommt wieder auf uns zu. Auf sie freue ich mich jedes Jahr, denn sie legt unter anderem den Grundstein für erfolgreiche Zivilschutzarbeit mit den Erwachsenen. Diese Veranstaltungsserie neben dem laufenden Betrieb ist eine große Herausforderung. Dass sie immer wieder so reibungslos abläuft, ist vor allem dem überdurchschnittlichen Engagement der Beteiligten zu verdanken. Darum an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, die in dieser Zeit weit mehr als nur ihren Job erledigen. Und natürlich auch an die Ehrenamtlichen, die viel Zeit und Arbeit zur Verfügung stellen. Ohne euch wäre die Safety Tour in dieser Form nicht möglich.

Damit der NÖZSV weiterhin so erfolgreich in allen Altersstufen und Bereichen arbeiten kann, brauchen wir aber immer wieder neue Freiwillige. Darum meine Bitte: wenn euch das Ehrenamt beim NÖZSV Spaß und Freude macht, wenn ihr Sinn darin seht und es für euch wichtig ist, dann erzählt es gern weiter. Steckt andere mit eurer Begeisterung an und holt sie in's Zivilschutzteam. Damit wir gemeinsam auch in Zukunft Niederösterreich sicher machen können.

Denn Zivilschutz ist nie zu viel Schutz, und Zivilschützer:innen kann es nie zu viel geben.

### Neuer Schwung - mehr Sicherheit

Damit die Menschen in unseren Gemeinden bei Katastrophen oder Krisen bestmöglich geschützt sind, müssen Bürger:innen, Gemeinden und Bezirke optimal vorbereitet sein. Dafür baut die BH Zwettl in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband derzeit eine neue Bezirksleitung auf. Ihre Aufgabe ist es, Aktionen zu organisieren, die Zivilschutzbeauftragten in den Gemeinden zu unterstützen und das Bewusstsein für Zivilschutz zu stärken.

Als interimistischer Bezirksleiter konnte **Bernard Mahringer** gewonnen werden. Der hauptamtliche NÖZSV-Mitarbeiter und Leiter des Zivilschutzzentrums Gmünd bringt bereits Erfahrung mit und wird von ersten ehrenamtlichen Helfer:innen unterstützt. Doch für eine effektive Arbeit braucht es noch mehr

engagierte Freiwillige – insbesondere, da nach der Gemeinderatswahl in einigen Orten neue Zivilschutzbeauftragte bestellt wurden. Ein starkes Bezirksteam soll und wird diese bei der Einarbeitung bestmöglich unterstützen. Gemeinden werden daher gebeten, Änderungen bei den Zivilschutzbeauftragten zeitnah zu melden.

Die jüngsten Überschwemmungen in Niederösterreich haben gezeigt, wie essenziell ein gut funktionierender Zivilschutz ist. Ob Naturkatastrophe oder Blackout – der Bezirk Zwettl soll auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Die neue Bezirksleitung wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten.



BERNARD MAHRINGER

### Neuer Mitarbeiter

### Koray Schober verstärkt das Zivilschutzteam

Koray Schober begann seine Karriere beim NÖ Zivilschutzverband als Zivildienstler. Was ruhig startete, wurde schnell intensiv: Von der Safety Tour im Frühjahr über Ferienspiele im Sommer bis zu Infoveranstaltungen – Koray war von Anfang an mittendrin. Besonders fordernd war seine letzte Zeit im Zivildienst, als das Hochwasser zum großen Thema wurde.

Sein Engagement blieb nicht unbemerkt, und er erhielt das Angebot, hauptamtlich im Verband zu arbeiten. Heute ist er eine zentrale Stütze im Team, organisiert

Messen, unterstützt den Außendienst und optimiert Abläufe. Mit technischem Know-how hält er Fahrzeuge und Equipment einsatzbereit. Koray schätzt die abwechslungsreiche Arbeit und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Sein Rat für künftige Zivildienstler: „Es ist eine sinnvolle Alternative – und wer weiß, vielleicht bleibt man sogar langfristig dabei!“

Wir danken ihm für seinen großartigen Einsatz!



KORAY SCHOBER

# Mach mit beim NÖZSV

## Ehrenamtlich helfen, Sicherheit stärken!

Sicherheit geht uns alle an – und genau hier kannst du aktiv werden! Wir suchen engagierte Freiwillige, die mithelfen, Wissen über Zivilschutz und Katastrophenvorsorge in die Bevölkerung zu tragen.

### Deine Möglichkeiten als freiwilliger Mitarbeiter

Beim NÖZSV gibt es viele spannende Aufgaben, bei denen du dein Wissen weitergeben und Menschen unterstützen kannst:

- **Sicherheitstage** organisieren – Hilf mit, Veranstaltungen zu planen, bei denen Besucher:innen lernen, sich auf Notfälle vorzubereiten.
- **Messen & Infostände** betreuen – Sei vor Ort, beantworte Fragen und informiere über Zivilschutzmaßnahmen.
- **Safety Tour** begleiten – Unterstütze diese actionreiche Veranstaltung, bei der Kinder spielerisch Sicherheit lernen.
- **Beratung & Aufklärung** – Hilf Mitbürger:innen dabei, sich auf Krisensituationen vorzubereiten – von Blackouts bis Naturkatastrophen.

### Dein Engagement – ein Gewinn für alle!

Ehrenamtliche Arbeit beim NÖZSV bedeutet nicht nur, anderen zu helfen. Du profitierst selbst! Du lernst, wie du dich und deine Familie optimal schützt, gewinnst wertvolle Erfahrungen und wirst Teil einer Gemeinschaft, die wirklich etwas bewegt.

### Werde Teil unseres Teams!

Egal, ob du nur gelegentlich mithelfen oder regelmäßig aktiv sein möchtest – dein Einsatz zählt! Informiere dich jetzt!



### Kurt Schrödl ist seit 12 Jahren dabei

#### Wie kam es dazu?

„Ich habe einmal bei der Safety Tour mitgeholfen; die Themen und der spielerische Umgang damit hat mich sofort angesprochen. Bei der Feuerwehr hatte ich ohnehin grad einen Nachfolger für meine Tätigkeit gefunden, also habe ich mich angemeldet.“

#### Warum bist du noch immer dabei?

„Weil das Klima passt, und weil die Menschen passen. Wenn es wirklich einmal wo Reibungen gibt, dann reden wir uns die aus, bis es wieder für alle Beteiligten passt.“

#### Dein Tipp für Interessent:innen? „

Begleite einmal einen Ehrenamtlichen bei ein, zwei Terminen und schau es dir an. Oder frag mich, ich zeige dir gern, was es alles zu tun gibt und wie es läuft“



**Jetzt anmelden!**



## Der NÖZSV auf Social Media



### Mehr Sichtbarkeit und schnellere Informationen



Der NÖZSV hat seine Präsenz auf Social Media deutlich ausgebaut – und das mit gutem Grund. Sichtbarkeit auf Social Media bringt zahlreiche Vorteile, nicht nur für den Verband selbst. Über Plattformen wie Facebook, Instagram und Co. können wichtige Sicherheitsinformationen noch schneller und gezielter verbreitet werden.



Gerade in Krisenfällen zählt oft Minuten. Durch die direkte Kommunikation auf Social Media erreicht der NÖZSV die Bevölkerung in Echtzeit mit Warnungen, Tipps und Verhaltenshinweisen. Aber auch abseits von Krisensituationen profitieren Bürgerinnen und Bürger: Regelmäßige Beiträge informieren über Prävention, Veranstaltungen und



Schulungen zum Thema Zivilschutz. Zusätzlich fördert die Social-Media-Präsenz den Austausch mit der Bevölkerung. Fragen können schnell beantwortet werden, wir erfahren etwas über die Interessen der Menschen.

Damit wir möglichst viele Menschen erreichen, eine Bitte: gebt unseren Beiträgen – derzeit sind wir auf Instagram, Facebook und YouTube – ein „Like“, gerne auch einen Kommentar, und teilt sie in euren Netzwerken. Dadurch steigt die Reichweite der wichtigen Botschaften. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass mehr Menschen auf Notfälle vorbereitet sind – und das kann im Ernstfall Leben retten.



DIÖZESE  
SANKT  
PÖLTEN

## NÖZSV und Diözese St. Pölten

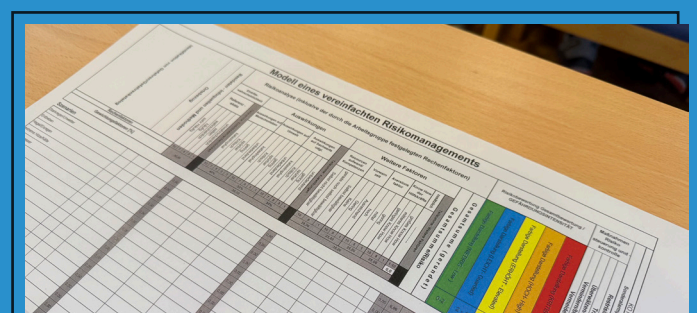
### Kooperation für Krisenvorsorge in Pfarren

Die Diözese St. Pölten bereitet sich intensiv auf Krisenszenarien wie Naturkatastrophen, technische Ausfälle und sicherheitsrelevante Bedrohungen vor. Auch der Schutz von Menschen und Kulturgütern ist ein zentrales Anliegen. Besonderes Augenmerk liegt auf einem möglichen Blackout, um Eskalationen zu verhindern.

Gemeinsam mit dem NÖZSV wurde nun eine erste Risikoanalyse durchgeführt. Diese bildet die Grundlage für die

Einrichtung eines Krisenstabs und gezielte Schulungen.

Ziel ist ein umfassendes Sicherheitskonzept, das nicht nur in der Diözesanzentrale, sondern auch in den Pfarren umgesetzt wird. So profitieren Mitarbeitende und Bevölkerung gleichermaßen von besserer Krisenvorsorge und erhöhter Sicherheit.





# Frühjahrsputz für deinen Familien-Notfallplan

Ein Notfallplan ist ein wichtiges Hilfsmittel, um in unerwarteten Situationen schnell und richtig zu reagieren. Deshalb solltest du ihn regelmäßig überprüfen und auf den neuesten Stand bringen.

Der Frühling ist nicht nur die perfekte Zeit, um dein Zuhause auf Vordermann zu bringen – auch dein Notfallplan verdient ein Update! Hier sind ein paar einfache Schritte, um ihn zu aktualisieren:

1. **Kontaktliste checken:** Sind alle Notfallkontakte noch aktuell? Falls sich Nummern geändert haben, solltest du sie sofort anpassen.
2. **Vorräte kontrollieren:** Schau nach, ob deine Notvorräte wie Lebensmittel, Wasser und Medikamente noch haltbar sind. Ersetze abgelaufene Produkte und ergänze Fehlendes.
3. **Fluchtwege besprechen:** Geht gemeinsam alle Fluchtwege durch und klärt, wohin ihr euch im Ernstfall begeben solltet. Eine klare Absprache kann Leben retten.
4. **Notfallrucksack packen:** Enthält dein Notfallrucksack alle wichtigen Dinge? Dazu gehören persönliche Dokumente, Kleidung und spezielle Artikel für Kinder, Haustiere oder ältere Familienmitglieder.
5. **Wichtige Dokumente sichern:** Bewahre Ausweise, Versicherungspolizzen und medizinische Unterlagen an einem sicheren Ort auf – am besten in einer wasser- und feuerfesten Mappe oder digital gespeichert.
6. **Notfalltreffpunkt festlegen:** Vereinbart einen Ort, an dem ihr euch im Fall einer Evakuierung oder Trennung wiedertreffen könnt.

## CHECKLISTE

Du solltest deinen Notfallplan regelmäßig überarbeiten, weil sich deine Lebenssituation durch **Familienveränderungen**, **Gesundheitsänderungen** oder einen **Umzug** ändern kann – damit wichtige Informationen immer aktuell und passend sind.

Deine Sicherheit liegt in deinen Händen! Indem du deinen Notfallplan regelmäßig überprüfst, stellst du sicher, dass du und deine Familie in jeder Situation bestens vorbereitet seid. Der Niederösterreichische Zivilschutzverband steht dir bei Fragen und für Unterstützung gerne zur Verfügung.

# BRANDGEFAHR MINIMIEREN

## Vorbeugen statt Feuer löschen!

**Flammen und Feuer sind ja meistens nützlich oder gemütlich – denken wir an Heizen, Kochen, Kerzenschein. Sie können aber auch großen Schaden anrichten oder Menschenleben kosten – wenn es zu einem Brand kommt. Was viele nicht wissen: es muss nicht lichterloh brennen. Es genügt, wenn es glüht und glost. Denn schon der Rauch kann töten. Hier die wichtigsten Tipps zur Brandverhütung:**

### Elektroinstallationen

Lasse die elektrische Anlage vom Fachpersonal installieren und warten. Prüfe den FI-Schalter regelmäßig auf seine Funktion. Und lass defekte Leitungen, Stecker und Geräte schnellstens reparieren. So vermeidest du die Entstehung eines Kurzschlusses oder eines Kabelbrandes.

### Elektrogeräte

Lass defekte Geräte schnellstens reparieren oder tausche sie aus. Ziehe den Stecker aus der Dose, wenn du das Gerät nicht verwendest – z.B. Handy- oder Akku-Ladegerät. Decke Heizgeräte niemals ab und achte auf genügend Abstand zu brennbaren Materialien.

### Akkus und Ladegeräte

Kaufe keine Billig- oder Nachbauprodukte – die erfüllen oft nicht die Mindeststandards. Falls notwendig, kaufe Original-Ersatzteile beim Hersteller oder im Fachhandel. Verwende nur Ladeeinrichtungen, die vom Hersteller freigegeben sind. Lade Akkus zur Sicherheit auf nicht brennbarem Untergrund.

### Offenes Licht und Feuer

Lass Kerzen und offenes Licht nie ohne Aufsicht und lösche sie, bevor du außer Haus oder ins Bett gehst. Stelle Teelichter auf eine feuerfeste Unterlage und achte auf genügend Abstand zu brennbaren Materialien.

### Küche und Kochen

Lass den Herd nie ohne Aufsicht und gehe nicht aus der Küche, wenn heißes Fett oder Öl auf dem Herd stehen.

### Griller und Lagerfeuer

Verwende nur feste Anzündhilfen, Brennpasten oder Anzündkamine. Achte auf den Funkenflug und genügend Abstand zu Gras, Laub oder anderen brennbaren Dingen. Lösche die Restglut mit Wasser und lasse die Asche im Griller, bis sie vollkommen abgekühlt ist. Asche bzw. Glut können bis zu 72 Stunden lang kritische Temperaturen aufweisen.

### Zigaretten und Co

Rauche nie im Bett. Leere den Aschenbecher nicht in den Papierkorb und wirf beim Rauchen im Freien die Zigarette nicht achtlos weg – vor allem nicht im Wald oder auf einer trockenen Wiese!

Ausführliche Beratung, wie du Rauch und Feuer verhindern kannst, bekommst du bei der Landesstelle für Brandverhütung. Infos auf [www.brandverhuetzung-noe.at](http://www.brandverhuetzung-noe.at)





# WALDBRAND VERMEIDEN!



## PRÄVENTION

### **Nicht im Wald rauchen, keine Zigaretten aus dem Auto werfen!**

Eine glimmende Zigarette kann schnell ein Feuer entfachen!  
In vielen Bundesländern ist das Rauchen im Wald von März bis Oktober sogar verboten.

### **Kein Lagerfeuer im Wald machen und nicht grillen!**

Feuer nur an ausgewiesenen Plätzen anzünden! Bei Trockenheit auf jegliches Feuer verzichten – auch wenn es nicht ausdrücklich verboten ist.

### **Keine Kerzen, Fackeln oder Laternen im Wald nutzen!**

Offene Flammen gehören nicht in den Wald – die Gefahr ist zu groß!

### **Nicht wild im Wald parken!**

Heiße Auspuffe und Katalysatoren können trockenes Gras entzünden.  
Parke nur auf offiziellen Parkplätzen.

## VERHALTEN BEI EINEM WALDBRAND

- **Rasch den Gefahrenbereich verlassen – Eigensicherung geht vor!**
- **Feuerwehr rufen – Notruf 122**
- **Windrichtung und Rauchausbreitung beachten – Erstickungsgefahr!**
- **Vorsicht vor Steinschlag und umstürzenden Bäumen!**

**JEDER KANN HELFEN,  
WALDBRÄNDE ZU VERHINDERN!  
ACHTSAM SEIN – FEUER VERMEIDEN – NATUR SCHÜTZEN!**

## Übergabe des Referats „Ehrenamt“

### Gabriele Rittig übergibt an Jeannette Tauber

Seit 2021 hat Gabriele Rittig das Referat „Ehrenamt“ geleitet – neben anderen Einsätzen für den Zivilschutz bei Vorträgen oder bei der Safety Tour. Jetzt gab sie die Leitung aus persönlichen Gründen ab. Neue Leiterin ist ab sofort unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Jeannette Tauber. Fr. Rittig bleibt uns aber als engagierte Ehrenamtliche als Projektleiterin weiter erhalten. Auch Landesgeschäftsführer Thomas Hauser bedankte sich bei Gabriele Rittig für den jahrelangen Einsatz. – Danke Gabi!



## Erfolgreicher internationaler Austausch

### Internationaler Austausch auf der 2. Südmährischen Freiwilligenkonferenz



Der NÖZSV nahm an der 2. Südmährischen Freiwilligenkonferenz in Brünn teil und nutzte die Gelegenheit zum grenzüberschreitenden Austausch mit tschechischen Freiwilligenorganisationen. Bernard Mahringer, Referatsleiter „Einsatz“, stellte die Initiative „Für einander Niederösterreich“ vor und beantwortete Fragen zur Struktur, Ausbildung und Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften.

Auch das südmährische Pendant „Dobro tým“ präsentierte seine Arbeit. Der Besuch des Brünnener Freiwilligenzentrums

am 26. Februar rundete die Reise ab. Dort wurden konkrete Maßnahmen für eine verstärkte Kooperation zwischen NÖZSV und „Dobro tým“ erarbeitet, um den Wissensaustausch und gemeinsame Einsätze in Zukunft zu intensivieren.



Bald geht's wieder los

## Die Safety Tour 2025 startet!



# SAFETY on tour



Seit über 25 Jahren begeistert die Safety Tour Volksschulkinder in ganz Niederösterreich. Auch 2025 geht es wieder los! Ab Anfang Mai treten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe bei spannenden Wettbewerben gegeneinander an und lernen dabei spielerisch, wie man sich in Notsituationen richtig verhält.

### Sicherheit mit Spiel und Spaß erleben

Zivilschutz ist aktueller denn je – und Kinder können nicht früh genug lernen, sich selbst zu schützen. Genau das vermittelt die Safety Tour mit praktischen Übungen, Wettbewerben und jeder Menge Action. Ob Fahrradparcours, Löschbewerb, Gefahrenpuzzle oder ÖBB-Safety-Rätsel.

### Die Vorbewerbe starten am 7. Mai!

Sechs spannende Vorbewerbe in ganz Niederösterreich entscheiden, welche Klassen sich für das große Landesfinale am 6. Juni in Gars am Kamp qualifizieren. Die besten Nachwuchsschützer treten schließlich beim Bundesfinale am 17. Juni in Wien gegen die Sieger aus ganz Österreich an.



### Die Termine der Vorbewerbe für die Bezirke:

- 7. Mai – St. Valentin
- 9. Mai – Weigelsdorf
- 14. Mai – Groß Enzersdorf
- 16. Mai – Payerbach
- 21. Mai – Kirchberg/Wagram
- 23. Mai – Pfaffenschlag



Start ist um 8:00 Uhr, Siegerehrung ist jeweils um 13:30 Uhr

### Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Damit die Safety Tour 2025 wieder ein voller Erfolg wird und die Kinder ein tolles Erlebnis haben, brauchen wir Eure Unterstützung! Meldet euch bitte bei uns, werdet Teil der größten Sicherheitstour für Kinder in Niederösterreich!



Wir danken den Sponsoren der Safety-Tour 2025!



Das Produktinformationsblatt finden Sie auf [nv.at](http://nv.at)

Jetzt noch mehr Schutz.

**Unfall<sup>plus</sup>**

# FOLGEN VORBEUGEN.

Ihr Sicherheitsnetz für alle (Un)Fälle.

Inklusive Freizeitunfälle, bei denen die gesetzliche Versicherung nicht leistet:  
Unser Rundumschutz gegen finanzielle Unfallfolgen.  
Für Sie – oder gleich die ganze Familie.

**Nähe verbindet.**

Unsere Niederösterreichische Versicherung

[nv.at](http://nv.at)

# Berichte aus den Regionen

Die Regionsleiter berichten nachfolgend über die Tätigkeiten der abgelaufenen Veranstaltungen. Dies ist nur ein Ausschnitt und keine vollständige Aufzählung.



Raimund Hager  
Waldviertel



Franz Zehetgruber  
Mostviertel



Manfred Henninger  
NÖ Mitte



Roland Reichart  
Weinviertel



Helmut Nossek  
Industrieviertel



## Neue Bezirksleiterin für den Bezirk Melk



Iris Faux hat sich bereit erklärt, die Funktion der Bezirksleiterin für den Bezirk Melk zu übernehmen. Die Bestellungsurkunde wurde von Bezirkshauptfrau Mag. Daniela Obleser überreicht. Iris Faux konnte als Ehrenamtliche in den letzten Jahren sehr viel Erfahrung sammeln. Alles Gute für die neue Aufgabe.



der Gemeinde Steinakirchen am Forst. Zugleich wurde diese Veranstaltung genutzt, um Günter Mondl die Ernennungsurkunde zu überreichen.



## Ernennungen in St. Valentin



In St. Valentin wurden am 26. Februar 2025 im Beisein von LAbg. Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr die Ernennungsurkunden an das Zivilschutzteam St. Valentin übergeben.



## Sicherheitstag in Zeillern am 28. September 2025

Die Planungen für den Sicherheitstag in Zeillern am 28. September 2025 laufen.

Neben dem NÖZSV stellen sich Einsatzorganisationen vor. Der ORF Radiofrühschoppen sendet live von 11:00 bis 12:00 Uhr aus dem Schloss Zeillern, wo seit Jänner 2025 die Zivilschutzregion Mostviertel eine Außenstelle hat. Am Nachmittag spielt die Polizeimusik Niederösterreich.



## Planspiel Hochwasser in Ybbs



Am 27. Februar 2025 gab es ein Planspiel in der Stadtgemeinde Ybbs/Donau mit vorheriger Einschulung in die Stabsarbeit und Übungsvorbereitungen. Beübt wurde bei diesem Planspiel ein Starkregen- bzw. Hochwasserereignis. Somit ist die Stadtgemeinde auf dem besten Weg, eine „Krisensichere Gemeinde“ zu werden.



## Vortrag zum Thema Eigenverantwortung in Steinakirchen am Forst

24. Jänner 2025. Der Kommandant der FF Steinakirchen am Forst, Franz Hofmarcher, berichtete über die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr bei Krisen- und Katastrophenszenarien, der NÖZSV über die Eigenverantwortung der Gemeindeglieder/innen und Zivilschutzbeauftragter Günter Mondl über die Vorkehrungen



## Tag der Offenen Tür in der FH Wr. Neustadt gemeinsam mit Funkamateuren und dem NÖZSV



Der Tag der Offenen Tür in der FH Wr. Neustadt am 28.2.2025 wurde von sehr vielen jungen Leuten besucht, die z.T. sogar mit Bussen von anderen Bundesländern kamen.

Das Amateurfunk Innovation Lab ([www.afunk.at](http://www.afunk.at)), eine Kooperation Amateurfunk mit der Fachhochschule, schloss sich dem Tag der offenen Tür der FH an.

Die Funkamateure stellten sich gemeinsam mit den Mitarbeitern des NÖZSV den Fragen der Besucher.

Das rege Interesse galt der drahtlosen Kommunikation, womit auch das Thema Blackout und die Kommunikation im Katastrophenfall ein gefragtes Thema waren.

Sprechfunk (die Übertragung von Sprache) ist nach wie vor ein wichtiges Kommunikationsmittel, jedoch im Krisenfall für die Übermittlung von nachvollziehbaren Daten eher ungeeignet. Die Übertragung einer Medikamentenliste oder Materialliste z.B. würde über Sprechfunk viel zu lange dauern und wäre auch viel zu

fehleranfällig.

Daher wurden auch der Einsatz von WINLINK, ein auf Funk basierendes Mailsystem, und das Amateurfunk-Datennetz HAMNET gezeigt. Auf dem Dach der Fachhochschule befinden sich bereits Zugangsknoten mit den dazugehörigen WINLINK Mail Gateways usw. Diese werden nun für die Frequenzen zur Einbindung im Krisenfall zwischen ÖBH und den BH's und der Landeswarnzentrale erweitert.



Diese krisensicheren Kommunikationskanäle sind wichtige Lebensadern, die im Sinne des Zivilschutzes durch die Funkamateure bereitgestellt werden können.

Wir sind daher zuversichtlich und stolz, viele freiwillige Funkamateure beim NÖZSV zu haben und auch die fundierte Ausbildung zum Funkamateurer kostengünstig anbieten zu können.



## Aufbruchsstimmung im Bezirk Zwettl

Um Gemeinden bestmöglich auf Krisen vorzubereiten, wurde eine neue Bezirksleitung aufgebaut. Interimistisch übernimmt Bernard Mahringer die Leitung, unterstützt von ehrenamtlichen Mitarbeitern – weitere Helfer sind willkommen.



## Grenzüberschreitender Sicherheitsstammtisch in Waidhofen/Thaya

Beim grenzüberschreitendem Sicherheitsstammtisch in Waidhofen/Thaya war auch der Niederösterreichische Zivilschutzverband vertreten. Bernard Mahringer übernahm zudem die Rolle des Dolmetschers.



## Ehrung für Ing. Leopold Lechner

Für sein 10-jähriges Engagement in der Gemeinde Bergern wurde Ing. Leopold Lechner mit dem goldenen Pin und dem „10-Jahre Jubiläum“ ausgezeichnet.



# Ausbildungszentrum Zivilschutz

## die nächsten Kurse



Das Ausbildungszentrum bietet interessante und wichtige Kurse an. Hier die Kurse bis zum Sommer. Das Programm wird laufend ergänzt und erweitert, den aktuellen Stand finden Sie immer hier

Datum	Kurstitel	Kursort	Datum	Kurstitel	Kursort
22. April 2025	Fachkurs Strahlenschutz	Tulln	3. Juni 2025	Fachkurs Stabsfunktion S4	Tulln
23. April 2025	Probenahme 1. Tag	Enzersdorf a.d. Fischa	4. Juni 2025	Wetterbedingte Naturgefahren	Tulln
24. April 2025	Probenahme 2. Tag	Enzersdorf a.d. Fischa	11. Juni 2025	KKM NÖ Modul 1 - 1. Tag	Tulln
29. April 2025	KKM NÖ Modul 1 - 1. Tag	Außenstelle Schwarzau	12. Juni 2025	KKM NÖ Modul 1 - 2. Tag	Tulln
30. April 2025	KKM NÖ Modul 1 - 2. Tag	Außenstelle Schwarzau	14. Juni 2025	Grundkurs Füreinander Niederösterreich	Enzersdorf a.d. Fischa
6. Mai 2025	KKM NÖ Modul 2 FDISK	Außenstelle Schwarzau	17. Juni 2025	KKM NÖ Modul 2 FDISK	Tulln
9. Mai 2025	FÜNÖ - Führen im Einsatz	Tulln	26. Juni 2025	Fachkurs Stabsfunktion S6	Tulln
10. Mai 2025	FÜNÖ - Führen im Einsatz	Tulln	1. Juli 2025	Fachkurs Stabsfunktion S7	Tulln
17. Mai 2025	Grundkurs Füreinander Niederösterreich	Gmünd	2. Juli 2025	KKM NÖ Modul 1 - 1. Tag	Tulln
23. Mai 2025	Brandschutz in Kinderbetreuungseinrichtungen	Tulln	3. Juli 2025	KKM NÖ Modul 1 - 2. Tag	Tulln
23. Mai 2025	Fachkurs und Erfahrungsaustausch zum Sonderkatastrophenschutzplan Strom- und Infrastrukturausfall	Außenstelle Schwarzau	4. Juli 2025	KKM NÖ Modul 2 FDISK	Tulln
27. Mai 2025	Fachkurs Stabsfunktion S3	Tulln	27. Mai 2025	Fachkurs Stabsfunktion S3	Tulln

Liebe Zivilschützerinnen und Zivilschützer!

mit dem Ende des ersten Quartals blicke ich auf einen dynamischen Jahresbeginn zurück. Nach einem ruhigen Januar, der durch die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich geprägt war, nahm die Aktivität rasch zu.

Die Zeit vor den Wahlen nutzten wir intern, um Prozesse zu optimieren, internationale Kontakte zu vertiefen und die bevorstehende Safety Tour vorzubereiten. Diese Tour ist für uns von großer Bedeutung, da sie uns ermöglicht, Sicherheitsbewusstsein bei jungen Menschen zu fördern, die Präsenz des Zivilschutzes in der Öffentlichkeit zu stärken und den persönlichen Austausch mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu pflegen.

Die Vorbereitung der Safety Tour ist umfangreich und umfasst die Ausschreibung an Schulen, die Organisation von Veranstaltungsorten, die Abstimmung mit Behörden sowie die Prüfung und Instandhaltung des Materials. Besonders hervorzuheben ist Ihre Bereitschaft, bei den Bewerbungen mitzuwirken. Ihr Engagement ist unverzichtbar.

Ich freue mich auf die Safety Tour, die uns die Gelegenheit bietet, gemeinsam für die Sicherheit unserer Gemeinschaft einzutreten. Mein Dank gilt allen, die sich für den Zivilschutz engagieren – sei es im Rahmen der Safety Tour oder in anderen Bereichen. Ohne Ihr unermüdliches Engagement wäre der NÖZSV nicht das, was er heute ist.

Euer Thomas  
NÖZSV Landesgeschäftsführer



**JETZT  
SERVICE- UND  
DEPOTGEBÜHR  
SPAREN!\***

## Die in die Zukunft investieren **Bank.**

Wenn Sie jetzt ein Depot eröffnen, profitieren Sie von unserem zeitlich begrenzten Angebot: Bis März 2026 zahlen Sie keine Service- und Depotgebühren!

### Wichtige rechtliche Hinweise

Diese Werbemittelung wurde ausschließlich zu Informationszwecken für unsere Kund:innen erstellt. Es handelt sich nicht um ein Anbot, eine Anlageberatung oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten. Eine Veranlagung in Wertpapiere kann neben Chancen auch erhebliche Risiken bergen.

Aktionszeitraum: 11.11.2024 bis längstens 30.09.2026 (abhängig vom Zeitpunkt der Neudepoteröffnung).

\* Die Aktion gilt nur für Depotneukund:innen! Spesen können auch im Aktionszeitraum anfallen. Detaillierte Produktauskünfte erhalten Sie in allen Filialen der HYPO NOE.

### Impressum

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. WERBUNG: Stand 03/2025.



Im Inneren finden Sie unser aktuelles Poster.  
Der NÖZSV ersucht um Aushang dieses Posters im Schaukasten  
der Gemeinde bzw. an anderen gut sichtbaren Plätzen. **Danke!!!**



**SICHER  
IST SICHER**



Österreichische Post AG MZ 02Z032979 M  
Absender: NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Erscheinungsort Tulln • Verlagspostamt 1230 Wien